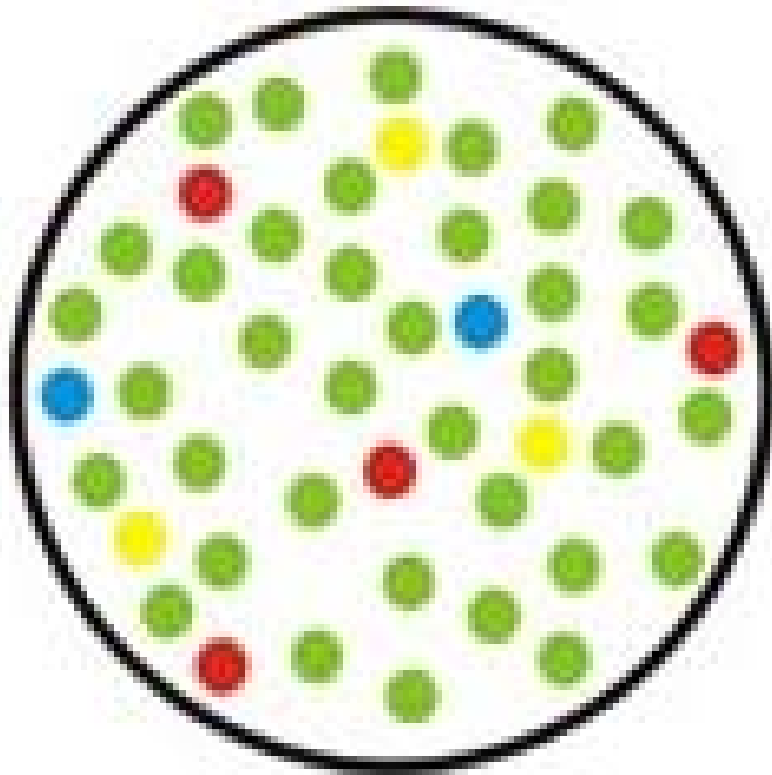


Inklusion

Eine Perspektivbetrachtung

Prof. Dr. Albrecht Rohrmann

Perspektive inklusives Gemeinwesen



Zielorientierung: Inklusives Gemeinwesen

Ein **programmatischer** Begriff dafür, Bedingungen im örtlichen Gemeinwesen zu schaffen, die es (behinderten) Menschen ermöglichen, ihr Leben selbstbestimmt in den üblichen gesellschaftlichen Institutionen des Lebenslaufs zu entwickeln.

Gliederung

1. Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen als Herausforderung für Kommunen
2. Den Planungsprozess initiieren
3. Den Planungsprozess gestalten

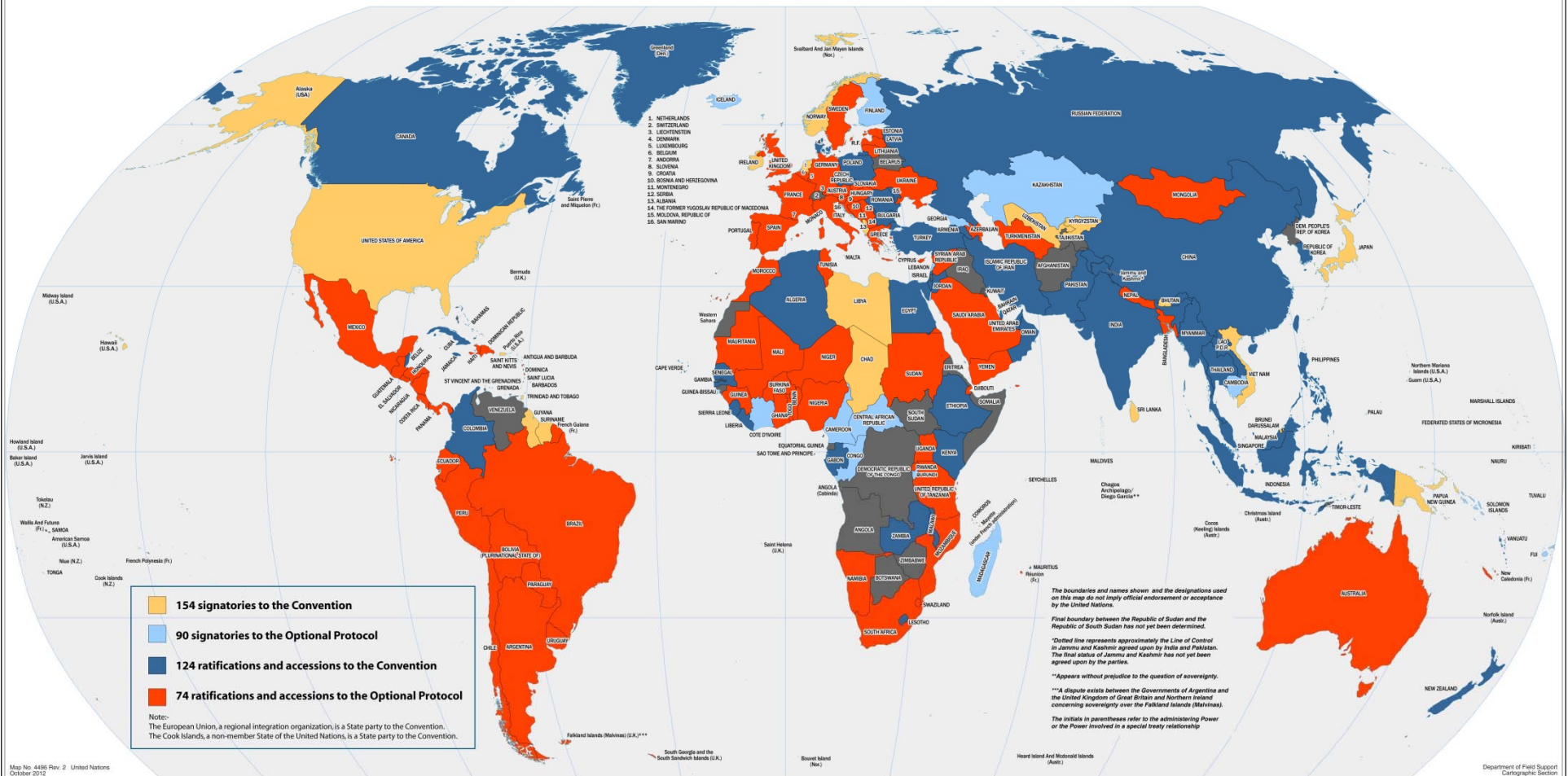
Internationale Konvention zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen



CRPD and Optional Protocol Signatures and Ratifications

Not Signed
 Signed Convention
 Signed Convention & Protocol
 Ratified Convention
 Ratified Convention & Protocol

As of 9 October 2012



Behinderung der Teilhabe

Die Konvention der Vereinten Nationen zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen wurde formuliert,

„in der Erkenntnis, dass das Verständnis von Behinderung sich ständig weiterentwickelt und dass Behinderung aus der Wechselwirkung zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und einstellungs- und umweltbedingten Barrieren, die sie an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern“.

Was bedeutet Inklusion?

Menschen ohne
...

Menschen mit
(Behinderungen)

Menschen mit
(Behinderungen)

Integration durch individuelle
Unterstützung

Menschen mit
Behinderungen

Dienste und Einrichtungen, Stadtplanung,
Wohnungsbau und vieles mehr für Alle

Gliederung

1. Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen als Herausforderung für Kommunen
2. Den Planungsprozess initiieren
3. Den Planungsprozess gestalten

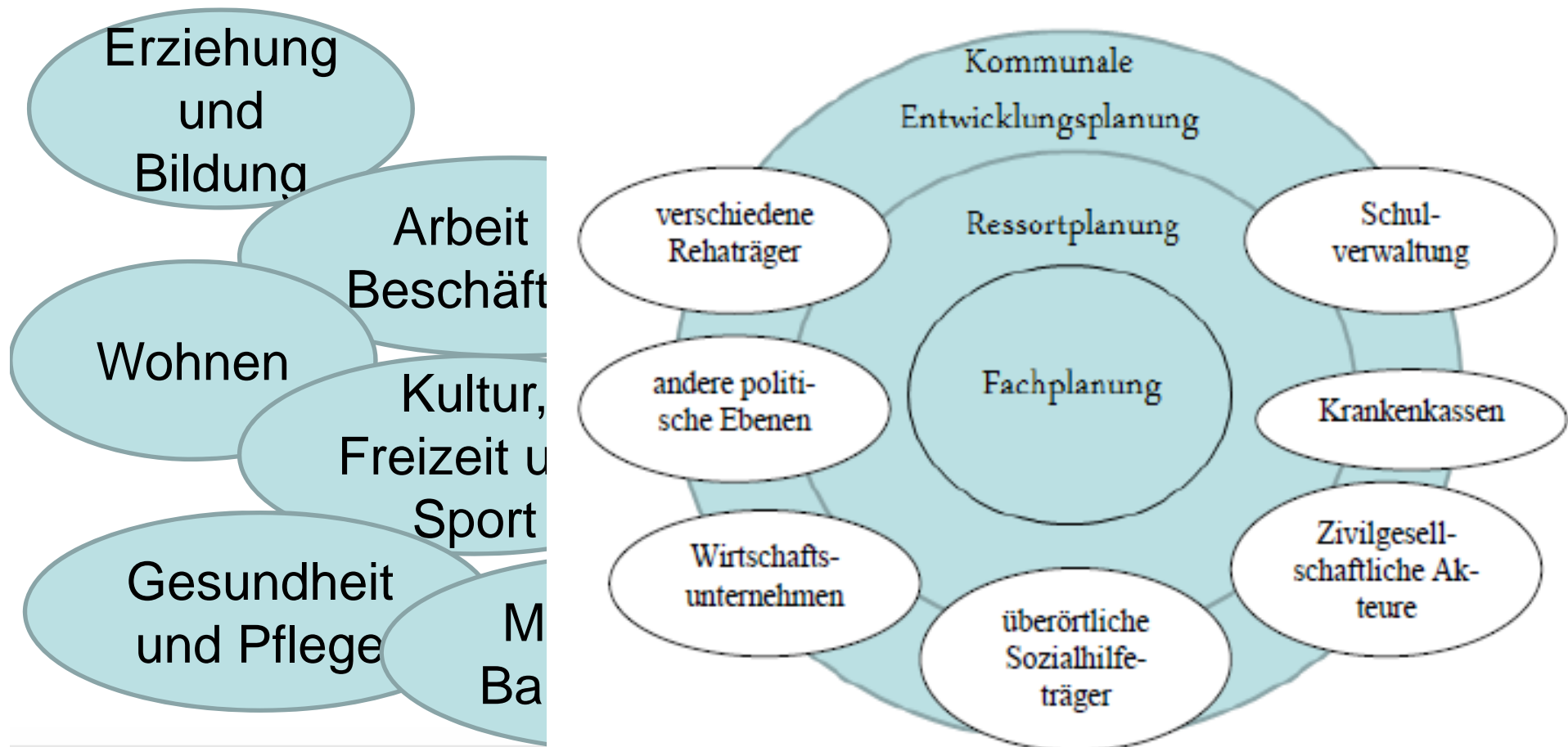
Die kommunale Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Großes Interesse /
Beschlussfassungen

Unsicherheiten der
Umsetzung

Planerische Herausforderung

Keine weitere Fachplanung,
sondern eine übergreifende Planungsorientierung



Die Arbeit mit Aktionsplänen

- Rückbindung an die Konvention
- Kommunale Federführung auf der Grundlage politische Beschlüsse
- Transparenz, Partizipation und Nichtdiskriminierung
- Bestandsaufnahme
- Umfassender Ansatz
- Überprüfbarkeit und Fortschreibung

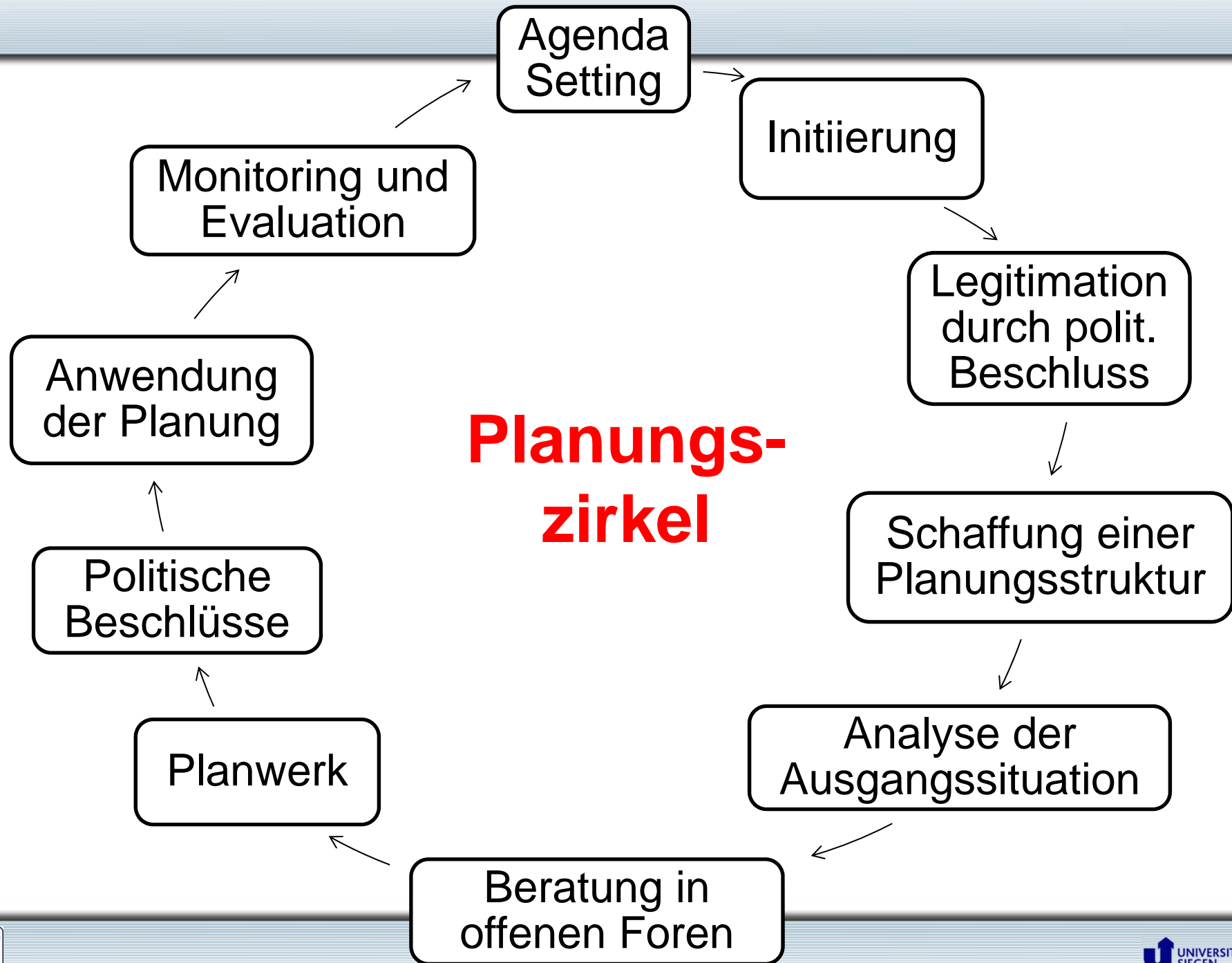


www.institut-fuer-menschenrechte.de

vgl. Palleit 2010

Gliederung

1. Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen als Herausforderung für Kommunen
2. Den Planungsprozess initiieren
3. Den Planungsprozess gestalten



Handlungskonzept: Teilhabeplanung

Partizipativer und lernorientierter Prozess unter politischer Federführung der Kommunen, in dem sich die relevanten Akteure auf den Weg machen, die Zielsetzungen eines ‚inkluisiven Gemeinwesens‘ unter den spezifischen Bedingungen ihres Gemeinwesens zu verwirklichen.



Inklusive Gemeinwesen planen Eine Arbeitshilfe

Wir laden ein:

Europäische Konferenz Inklusive Gemeinwesen planen

Herausforderungen und Strategien der kommunalen Umsetzung der UN Konvention
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK)

27. - 28. März 2014
Siegen



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.inkluplan.uni-siegen.de





Vielen Dank für Ihr
Aufmerksamkeit !